

Die Gemeinde Wildpoldsried im Allgäu, Die wird 100% Energieautonom: Programmpunkte

Die Oberallgäuer Gemeinde Wildpoldsried bei Kempten hat **seit 1999** ein ökologisches Profil zusammen **mit** den Bürger erarbeitet nach dem Grundsatz: WILPODSRIED INNOVATIV und RICHTUNGSWEISEND: **WIR**

Das erklärte Ziel ist, bis 2020 alle die im Dorf benötigte Energie selbständig und regenerativ zu erzeugen.

Zwischenstand 2011: 335 % Plus regenerative Stromerzeugung in der Gemeinde.

Aus den **vier** "Wildpoldsrieder **Solaraktionen**": **European Energy Award**
Der Wildpoldsrieder **Planer**

Thomas Knecht (Büro Knecht Ingenieure) koordinierte die vier Aktionen ehrenamtlich und verhalf den Wildpoldsriedern zu guten Konditionen bei sehr guter Qualität. Allein das Auftragsvolumen bei der Einkaufsaktion im Jahr 2004 betrug 865 kWp Gesamtleistung. Dabei wurden neben einer Vielzahl von privaten Dächern auch die kommunalen Gebäude (Feuerwehrhaus, Rathaus, Bauhof, Schulturnhalle, Schule, neue Sporthalle und Wertstoffhof) mit Fotovoltaikanlagen belegt. Die größte Anlage mit 147 kWp ist auf der neuen Sporthalle installiert. Im Sommer 2009 wurden weitere Fotovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden – erstmals auf Ost- und Westdächern verlegt. Teilweise werden die kommunalen Anlagen von Vereinen betreut. Diese erhalten dafür einen Teil der Erlöse für ihre Vereinsarbeit, insbesondere Jugendarbeit, zur Verfügung gestellt.

Energieeffizienz; Energieeinsparungen

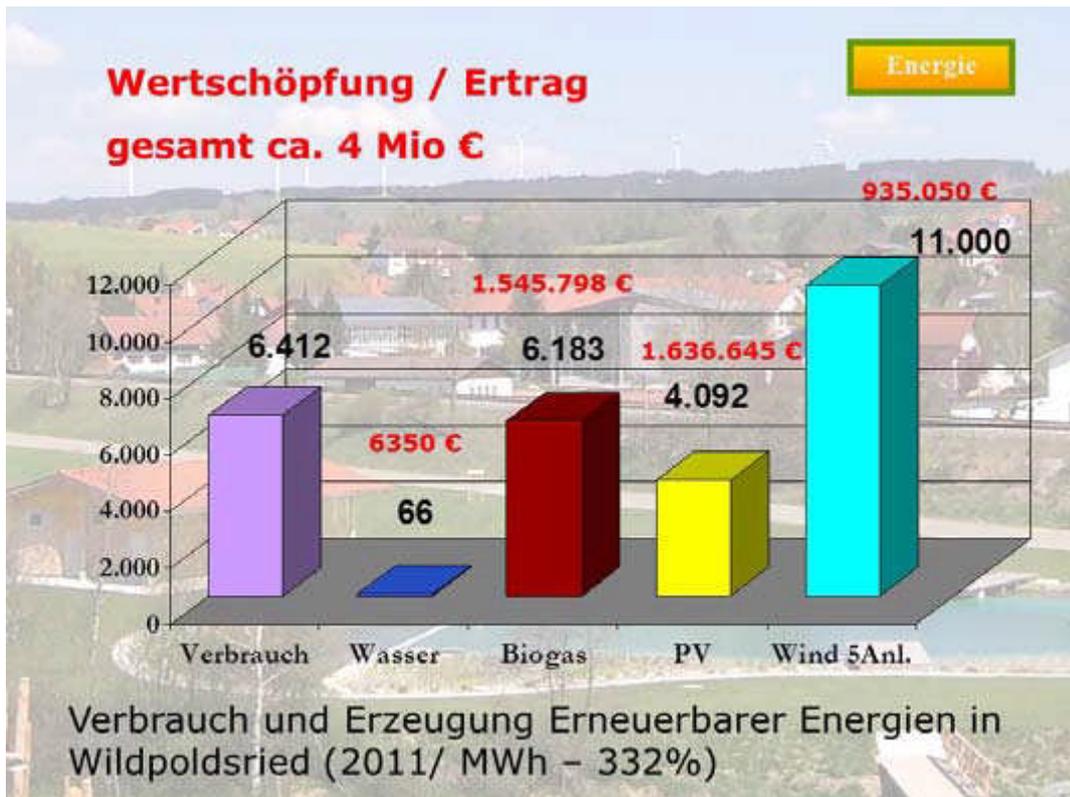
Neben regenerativer Strom- und Wärmeenergieerzeugung wird in Wildpoldsried auch auf Energieeinsparung gesetzt: **Kostenlose Beratung**. Im Jahr 2009 wurden die Bürger mit einer großen "Pumpenaustauschaktion" dazu animiert, ihre veralteten Heizungspumpen – die größten Stromfresser in jedem Gebäude - gegen Hocheffizienzpumpen auszutauschen. Bereits nach einem halben Jahr waren 215 Pumpen ausgetauscht! CO₂-Einsparung pro Jahr 88.000 kg. Die Investition amortisiert sich durch die Stromeinsparung für die Hausbesitzer bereits nach zwei Jahren. -

Aktionen und Vergünstigungen der Gemeinde

Die Gemeinde Wildpoldsried bietet seit 2008 zusammen mit der örtlichen Firma Stegmaier GmbH eine Thermografie-Aktion für Wildpoldsrieder Hausbesitzer an. Im ersten Winter nutzten fast 40 Hausbesitzer das Angebot. Dabei werden bei geeigneter Witterung Fotos mit einer Wärmebildkamera von den Gebäuden gemacht. Bei einer anschließenden intensiven Beratung erklärt Benedikt Stegmaier, wo Dämmmaßnahmen sinnvoll und notwendig sind. Die Hausbesitzer erhalten dann den Untersuchungsbericht und können sich damit Angebote - natürlich auch von anderen Handwerkern - einholen. Die Untersuchung kostet 200 € zuzüglich 19 % MWSt.

Von diesen Kosten

übernimmt die Gemeinde die Hälfte. Auch die Banken übernehmen Eigenanteile: Die beiden ortsansässigen Banken bieten zusätzlich an, bei einer Finanzierung (min. 15.000 Euro), die aus der Beratung heraus entsteht, den Eigenanteil in Höhe von 120 Euro zu übernehmen.



4010 kWp Photovoltaikanlagen:

Seit 2002 konnte man auf Wildpoldsrieder Dächern immer mehr Solar- und Fotovoltaikanlagen entdecken, inzwischen (Stand 2011) sind über 300 Anlagen (3985 kWp Fotovoltaik und ca. 2000 m² Thermische Solaranlagen)

Bürger-Windkraftanlagen

11 Windräder – davon 7 Anlagen auf Wildpoldsrieder Flur mit gesamt 12'100 KW. Beginn:

2000 mit zwei Windkraftanlagen, weitere zwei im Winter 2001/2002. Im Juni 2008 wurde die 5. Windkraftanlage offiziell eingeweiht. Im September 11 gingen zwei 2,3 MW-Anlagen in Betrieb. Damit wird ca. das 4-fache des Gesamtstromverbrauchs der Gemeinde allein durch Windkraft erzeugt. Insgesamt werden dadurch jährlich 24.000.000 kg CO² (gegenüber Kohleversorgung) eingespart. Planer: Wendelin Einsiedler (Land- und Energiewirt). Die Bürger erhielten die Möglichkeit, sich mit Eigenkapital an den eigens für die Projekte gegründeten Gesellschaften zu beteiligen. Dadurch wuchs die Akzeptanz in der Bürgerschaft enorm.

Biogas

Vier Land- und Energiewirte betreiben im Außenbereich von Wildpoldsried Biogasanlagen mit unterschiedlichen Größen. **Die größte Anlage produzierte im Jahr 2011 ca. 5.000.000 kWh/Jahr Strom und 4.000.000 kWh Wärme.** Um das vorhandene Potential an Gülle auszunutzen, wird diese von weiteren Bauernhöfen abgeholt und nach dem Prozess direkt auf deren Feldern ausgebracht. Um die Wärme sinnvoll zu nutzen, verlegte ein Biogasbetreiber vom **Außenbereich bis ins Dorfzentrum eine Gasleitung**, und speist über Satelliten-BHKWs (ausschliesslich Biogas ohne Erdgas) die Wärme ins Nahwärmenetz der Dorfheizung.

www.wildpoldsried.de
Das Energiedorf mit Besucherpavillon

Deutscher Solarpreis 2009

Zusammenstellung 6.2.13 blg